



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Das Material "IO4 Guidelines SWIFT Manifesto" kann frei (ohne Erlaubnis der Ersteller) heruntergeladen, verwendet, wiederverwendet, kopiert, angepasst und von den Nutzern geteilt werden, mit Informationen über die Quelle ihrer Herkunft.

## SWIFT SME IO4: SMART WORK FOR SMEs MANIFESTO

ZIEL IST ES, EINEN WERTVOLLEN BEITRAG ZUM UNTERNEHMERISCHEN  
ÖKOSYSTEM IN DEM BEREICH ZU LEISTEN, IN DEM SICH DIGITALE BEFÄHIGUNG  
UND UNTERNEHMENS-/MITARBEITERFÜHRUNG ÜBERSCHNEIDEN

Vorbereitet von Kleinon SRL (Rumänien)



## DIE NOTWENDIGKEIT FÜR DIESES MANIFESTO

**W**ir alle wissen, dass die COVID-19-Pandemie die Welt, die wir bisher kannten, verändert hat. Anhand der qualitativen und quantitativen Daten, die zur digitalen Resilienz des KMU-Ökosystems in Europa analysiert wurden, können wir sehen, wie der Digitalisierungsprozess, der allmählich zu greifen begann, durch die Gesundheitskrise und die damit verbundenen Einschränkungen und Veränderungen, unter anderem im Bereich der Arbeit und der Arbeitsmethoden, infolge der im letzten Jahr erlittenen Pandemie vollständig beschleunigt wurde.

Die Digitalisierung durchdringt die Arbeitswelt und verändert sie. Für KMU ist es deutlich schwieriger als für Großunternehmen, sich dem Thema Smart Work und Wirtschaft 4.0 im Allgemeinen zu nähern. Aktuelle Studien zeigen, dass diese Unternehmen weniger digitalisiert sind als Großunternehmen und somit einen größeren Nachholbedarf bei der Umsetzung von Wirtschaft 4.0-Aktivitäten haben. Die Digitalisierung verändert auch die Inhalte und Prozesse der Ausbildung. Wie bereits erwähnt, werden digitale Kompetenzen immer wichtiger.

## DIE NEUE NORMALITÄT ANERKENNEN & SICH DEMENTSPRECHEND ANZUPASSEN

**D**as Rückgrat des europäischen Erfolgs sind die KMU: Sie machen 99 % aller Unternehmen in der EU aus. Von 2013 bis heute haben KMU rund 85 % der neuen Arbeitsplätze geschaffen und waren für mehr als zwei Drittel der Gesamtbeschäftigung auf dem Kontinent verantwortlich. KMU sind in lokale Gemeinschaften integriert und gleichzeitig auf globalen Märkten aktiv.

Für die aktuellen und künftigen Herausforderungen müssen KMU mehr als jede andere Unternehmensart mit Werkzeugen, Fähigkeiten und kostenlosen, strukturierten und gemeinsamen digitalen Schulungen ausgestattet werden, damit KMU mit den aktuellen und künftigen Veränderungen in der Arbeitsmethodik zurechtkommen und auf den Zug der intelligenten Arbeitsmethodik aufspringen können, um in einer digitalen Welt, in einer sich ständig verändernden und entwickelnden Gesellschaft flexibel zu bleiben, sich anzupassen und voranzukommen.

Auf diese Weise können die KMU die Vorteile einer neuen Arbeitsweise erfahren und sich angesichts dieser und der übrigen Herausforderungen, die noch kommen werden, kompetent fühlen.



## DAS HAUPTZIEL ERREICHEN

**E**in spezifisches Bewertungsprofil von Erasmus+-Projekten betrifft die Nachhaltigkeit der jeweiligen Initiative - und der damit verbundenen Ressourcen - auf lange Sicht. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die Fähigkeit des Projekts und seiner Ergebnisse, unabhängig von der Organisation, die an der Entwicklung des Projekts beteiligt war, und deren derzeitigem Engagement für das Projekt weiterhin positive Ergebnisse für die Zielgruppen und andere beteiligte Organisationen zu erzielen.

Ein Projekt ist dann nachhaltig, wenn es trotz seines formalen Abschlusses/ Endes positive und nutzbringende Ergebnisse hervorbringt. Die Nachhaltigkeit eines Projekts hängt in hohem Maße davon ab, wie einfach diese drei Faktoren sind: Übertragbarkeit, Replizierbarkeit und Übertragbarkeit.

Einfacher ausgedrückt ist ein Projekt dann nachhaltig, wenn die Ergebnisse und Ressourcen, die es hervorbringt, leicht von anderen Interessengruppen übernommen werden können, wenn sie mehreren Zielgruppen zugutekommen, wenn sie unabhängig vom geografischen Kontext angewandt werden können und wenn sie ganz allgemein bei einflussreichen Akteuren auf Interesse stoßen. Nachhaltigkeit kann unter anderen Gesichtspunkten als den Ergebnissen verstanden werden: In diesem Sinne beziehen wir uns auf die Nachhaltigkeit von Methoden, Ansätzen und Praktiken - unabhängig von dem zugrunde liegenden Inhalt, der Art und dem Umfang des Projekts.

## DARUM...

**S**ehr wichtig ist es, sich ein Bild von der Situation der kleinen und mittleren Unternehmen zu machen. Der Unterschied zwischen diesen Unternehmen und den großen Unternehmen besteht in der Vernetzung mit der Politik, was zu einem Mangel an Kommunikation der Bedürfnisse führt. Das SWIFT-Projekt hat sich speziell an diese Unternehmen gewandt und sie mit nützlichen Informationen zur Digitalisierung versorgt. Daher ist es wichtig, die Kommunikation mit den kleinen und mittleren Unternehmen aufrechtzuerhalten und zu verbessern, um Lücken zu vermeiden, wie sie vor dem SWIFT-Projekt bei der Digitalisierung aufgetreten sind.



## ZEIT ZUM HANDELN!

Die Ergebnisse und das Potenzial folgend, das während der Projektdurchführung im Hinblick auf die Identifizierung relevanter Interventionsbereiche und die Entwicklung von Schulungen im Bereich Smart Working für KMU durch die Zusammenarbeit zwischen Bildungsanbietern, dem Berufsbildungs- und Unternehmenssektor, KMU und NRO erreicht wurde:

- in dem Bewusstsein, dass es für KMU deutlich schwieriger ist als für Großunternehmen, sich dem Thema Smart Work und Wirtschaft 4.0 zu nähern
- Auf der Grundlage von Studien, die zeigen, dass KMU weniger digitalisiert sind als große Unternehmen
- Auf der Grundlage der analysierten qualitativen und quantitativen Daten über die digitale Widerstandsfähigkeit des KMU-Ökosystems in der Europäischen Union
- Auf der Grundlage der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Veränderungen bei den Telearbeitsdaten
- Aufgrund mangelnder Regulierung, Investitionen in Computer und technologische Ausrüstung, Computerschulungen für Arbeitnehmer und fehlender flexibler Arbeitszeiten
- Auf der Grundlage der im Rahmen dieses Projekts durchgeführten Untersuchungen und der Ermittlung der Bedürfnisse und Herausforderungen für KMU
- Das Bewusstsein für Smart Working erfordert eine Reihe von Fähigkeiten im Hinblick auf die technologische Sicherheit
- Nachdem wir die Möglichkeiten der EU zur Unterstützung der allgemeinen und beruflichen Bildung ermittelt haben
- in Kenntnis der von DESI und EIDES vorgelegten Daten, die bestätigen, dass es in Europa immer noch einen historischen Trend zur digitalen Kluft gibt



- Kenntnis des offiziellen EU-Rahmens für die allgemeine und berufliche Bildung im Bereich der digitalen Kompetenzen durch DigiComp
- Sich bewusst sein, dass die Bedürfnisse der KMU nicht ausreichend kommuniziert werden, da sich die Politiker nur für die großen Unternehmen interessieren.
- Nach der Feststellung einer unzureichenden Breitbandkapazität in ländlichen Gebieten der Europäischen Union

## WIR RUFEN ZU EINEM BÜNDNIS AUF...

**Unter allen relevanten Akteuren, einschließlich politischen Entscheidungsträgern und Anbietern** in den Bereichen Unternehmen, KMU und Grund-, Sekundar-, Berufs- und Hochschulbildung sowie lebenslanges Lernen; **Unternehmensverbänden und -einrichtungen; NRO und allen anderen interessierten Personen**

### Durch eine Zusammenarbeit, die dazu führen wird:

- KMU mit nützlichen Informationen zur Digitalisierung zu versorgen
- Europäische und nationale Initiativen im Bereich der KMU-Förderung zu kalibrieren
- KMU mit Werkzeugen, Fähigkeiten und kostenlosen, strukturierten und gemeinsamen digitalen Schulungen auszustatten
- die Notwendigkeit einer raschen Intervention zur Verbesserung der Breitband-Internetverbindungen in den ländlichen Gebieten anzuerkennen
- In die Verbesserung der gesamten digitalen Infrastruktur und der Cybersicherheit zu investieren
- Das Qualifikationsdefizit zu beseitigen und digitales Know-how durch nötige Schulungen für die Beschäftigte von KMU aufzubauen
- Die Wirkung der digitalen Bildung, die stets in die öffentliche Debatte eingebracht werden sollte zu stärken
- Ein effektives Konzept der Übertragbarkeit zu entwickeln: Die Materialien können in Kursen an Hochschulen und anderen Bildungsaktivitäten eingesetzt werden
- effizienteste Lösungen für die Unterbringung von Mitarbeitern, die Telearbeit verrichten, zu ermitteln
- neue, flexible Preismodelle für öffentliche Verkehrslösungen zu entwickeln
- für die Digitalisierung, eine gute Chance für einen Wandel in der Mobilität ist, zu sensibilisieren
- Ein faires Preismodell für IT-Software und -Hardware für KMU anzubieten



- Anreize seitens der politischen Entscheidungsträger an der Basis Ausbildung und die Fähigkeit zum Aufbau hochflexibler, modularer Bildungsprogramme für digitale und soziale Kompetenzen zu bieten
- Ein stärker auf Mikroqualifikationen ausgerichteter, innovativer, übertragbarer, transnationaler Ansatz in der Ausbildung durchzusetzen
- Politische Entscheidungsträger, die sich mit den auf EU-Ebene zur Verfügung gestellten Ressourcen befassen, um ihren Fokus und ihre Perspektive besser auszurichten
- Ein besseres Verständnis für die beschleunigten Veränderungen durch die COVID-19-Pandemie zu entwickeln
- Mehr Vorteile für die Arbeitnehmer nach einer klaren Regelung für Überstunden, Arbeitszeiten, Bereitstellung von IT-Ausrüstung, Bezahlung von Strom und Internet bei Telearbeit
- Angleichung der europäischen Initiativen für hybrides Arbeiten - mit besonderem Schwerpunkt auf der Schaffung von öffentlichen Maßnahmen, die speziell die Modalität des intelligenten Arbeitens regeln und unterstützen

Jeder ist herzlich eingeladen, sich diesem Manifest anzuschließen und zur Entwicklung einer gemeinsamen Agenda beizutragen, die in der Lage ist, Ziele und Strategien zur Angleichung der Politik im Bereich der intelligenten Arbeit und zur Entwicklung der digitalen und sozialen Kompetenzen der Beschäftigten in KMU abzustimmen.

## UNTERSCHRIFTEN

### DAS KONSORTIUM SWIFT SME:

**COORDINATOR, CIT** - Centrum für Innovation und Technologie GmbH

**SPANIEN, ITSFA** - Asociacion IT Solutions For All

**ITALIEN, IDP** - Italienische Entwicklungspartner

**BELGIEN, IHF** - Institut De Haute Formation Aux Politiques Communautaires

**RUMÄNIEN, Kleinon SRL**

**DEUTSCHLAND, MRK Management Consultants GmbH**

**Oktober 2022**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Ref. 2020-1-DE02-KA202-007601

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.